

## WP2. Fokusgruppe

### Nationaler Bericht

*A.3. Junge Migrant\*innen Fokusgruppenanalyse*

*Bericht aus Deutschland*



## Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
<b>Methodik</b> .....	<b>4</b>
Teilnehmende.....	4
Maßnahmen und Verfahren .....	4
Fokus Gruppen Moderation.....	4
<b>Ergebnisse</b> .....	<b>6</b>
Erfahrung der Migration .....	6
Zugang zu Informationen.....	7
Erfahrungen mit Desinformation und Fake News.....	7
Perspektiven auf das Digital4All Trainingsprogramm .....	7
<b>Fazit</b> .....	<b>8</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>9</b>
Anhang A.....	9
Anhang B.....	10
Anhang C.....	11

## Einführung

Die globale Ausbreitung des Internets hat Wissen und Informationen für fast alle Menschen zugänglich gemacht. Alle, die einen Computer oder ein Smartphone besitzen, tragen so zu einer umfassenderen Informationslandschaft bei. Diese Zugänglichkeit ist besonders für Randgruppen von Vorteil, da sie ihnen die Möglichkeit bietet, auf informellen Wege an einschlägige Informationen zu gelangen und sich weiterzubilden. Diese breite Zugänglichkeit hat jedoch auch zu einer verstärkten Verbreitung von Fake News und Desinformation im Internet. In einem vernetzten digitalen Umfeld ist es wichtig, sich in den riesigen Mengen der täglichen Informationen zurechtzufinden. Das Erkennen zuverlässiger Quellen ist für alle unabdingbar, um in sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bereichen fundierte Entscheidungen zu treffen, die frei von Vorurteilen und böswilligen Absichten sind.

Das Projekt "Digital4All" soll Jugendbetreuer\*innen mit Kenntnissen in kritischem Denken, kleinen Gewohnheiten und digitale Kompetenzen ausstatten, um Migrant\*innen dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeit zur Bewertung von online Informationen zu verbessern. In der zweiten Phase des Projekts wurden in jedem Land Fokusgruppensitzungen durchgeführt von internen Mitarbeitenden der Partnerorganisationen. Ziel dieser Sitzungen war es, die digitalen Erfahrungen, Gewohnheiten, Präferenzen und Strategien junger Migrant\*innen zu bewerten in Bezug auf die Online-Informationsnavigation, kritisches Denken und Medienkompetenz. Dieser Bericht konzentriert sich auf die wichtigsten Ergebnisse hinsichtlich der Hindernisse und Möglichkeiten, die den sicheren Zugang zu und die verantwortungsvolle Navigation durch digitale Informationen beeinflussen, wie von jungen Migrant\*innen wahrgenommen.

## Methodik

### Teilnehmende

Wir haben 4 jugendliche Migrante\*innn aus der Ukraine ausgewählt, die derzeit in Bonn leben und unter Schutz durch Deutschland sind als Folge des Krieges (Anhang A.).

Die Gruppe bestand aus 2 Männern und 2 Frauen. Ihr Durchschnittsalter betrug 22,6 Jahre. Alle von ihnen waren in Deutschland seit mehr als 1,5 Jahren.

Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgte über die Veröffentlichung von Informationen in sozialen Netzwerken, in Gruppen und Chats von Migrant\*innen, die in Bonn sind.

Zunächst wurde eine informierte Zustimmung erteilt, damit die Teilnehmenden über den Zweck der Fokusgruppe, die Vertraulichkeit der gesammelten Informationen und der freiwillige Charakter ihrer Teilnahme informiert sind (Anhang C.).

### Maßnahmen und Verfahren

Die Datenerhebung wurde in zwei Phasen durchgeführt. Die erste Phase umfasste die Erhebung von Sozio- und demografische Daten anhand eines soziodemografischen Fragebogens. In dem Bemühen um Ausgewogenheit der Merkmale der endgültigen Stichprobe wurden die Teilnehmenden nach dem Geschlecht, mit dem sie sich identifizieren, nach ihrer Nationalität und nach der Anzahl der Jahre, die sie bereits in der Migration sind, gefragt. Die zweite Phase konzentrierte sich auf die Durchführung der Fokusgruppe, in der die Teilnehmenden darüber aufgeklärt wurden, was von einer Fokusgruppe erwartet werden kann. Die Fokusgruppe wurde persönlich organisiert, und zwar am 4. November 2023 in einer der Bildungseinrichtungen in Bonn.

### Moderation der Fokusgruppe

Die Fokusgruppendifkussion begann mit einer "Eisbrecher"-Aktivität, um die Teilnehmenden mit dem Thema vertraut zu machen damit sie sich miteinander wohlfühlen. Die Aktivität umfasste eine Reihe von Fragen zu soziodemografische Informationen, persönliche Interessen, kulturelle Merkmale und persönliche Vorlieben über ihre Heimat und ihr neues Land. Im Anschluss an die Aktivität fand eine Gruppendiskussion zu den von der Moderation gestellten Fragen zum Projektziel (digitale Kompetenzen, Motivation und kritisches Denken, Strategien zum Finden und Identifizieren zuverlässiger Informationen im Internet...).

### Die wichtigsten Fragen:

- "Was waren die Hauptschwierigkeiten, die Sie als Migrant\*innen beim Umzug in ein neues Land erwartet haben und auf die Sie gestoßen sind?"
- "Was waren die wichtigsten Instrumente und Methoden, die Sie verwendet haben, um Informationen darüber zu erhalten, wie man diese Hindernisse überwindet?"
- "Wurden einige dieser Informationen online eingeholt? Welche Online-Mittel haben Sie verwendet?"
- "Was waren die größten Hindernisse, die Sie beim Online-Zugang zu diesen Arten von Informationen festgestellt haben?"
- "Ist es Ihnen schon einmal passiert, dass Sie bei der Suche nach einer Stelle im Internet getäuscht oder falsch informiert wurden? In welchen Fällen? Welche Art von Fehlinformationen oder fehlerhaften Informationen gab es?" (Geben Sie bei Bedarf Beispiele an, z. B. Bilder, Statistiken, Gesamttext, irreführender Titel, ...)
- "Welche Strategien wenden Sie häufig an, um online nicht falsch informiert oder getäuscht zu werden?"
- "Wie haben Sie die Angemessenheit und Effizienz dieser Strategien im Hinblick auf das "Erreichte" bewertet? (Ergebnisse; 'Zeit', 'Komplexität' und 'Durchführbarkeit')".
- "Fällt Ihnen ein Faktor ein, der Ihnen die Bewertung von Informationen erschwert hat?"
- [ "Hatten Sie jemals das Gefühl, dass mangelnde Motivation ein Hindernis für Sie war, eine Bewertung von online Informationen durchzuführen? Was sind Ihrer Erfahrung nach einige mögliche Gründe, die dazu geführt haben könnten?]
- "Was halten Sie von der Entwicklung eines Schulungsprogramms für digitale Kompetenz, kritisches Denken und Motivationsstrategien bei der Bewertung von Online-Informationen für Migrant\*innen?"
- "Welche Hindernisse können Sie bei der Teilnahme von Migrant\*innen an diesem Ausbildungsprogramm feststellen?"

Und noch etwas: Welche Vorteile hat die Entwicklung und Teilnahme an diesem Programm?

## Ergebnisse

Die Fokusgruppe wurde aufgezeichnet, um sicherzustellen, dass alles, was gesagt wurde, aufgezeichnet wurde, aber niemand wird mit seinem Namen identifiziert, es sei denn, es liegt eine Zustimmung vor. Liegt keine Zustimmung vor, wird die Anonymität in allen für diese Studie erstellten Dokumenten gewährleistet.

### Erfahrungen mit der Migration

#### Schwierigkeiten, die Migranten beim Umzug in ein neues Land erwarten:

P1: allgemein unerwartete Schwierigkeiten, sie fuhr und alles, schon unterwegs, was waren die Fragen, sie löste sie. Ich habe zum Zeitpunkt der Ankunft überhaupt nicht an Probleme gedacht.

P3: Es war sehr beängstigend, nicht zu wissen, wovon ich leben würde.

P4: Ich stand sofort vor der Wahl, ob ich arbeiten oder studieren wollte. Ich dachte, dass es besser wäre zu lernen, damit es später mit der Sprache einfacher wird. Auf jeden Fall wird die Sprache gebraucht, um sich weiterzuentwickeln.

P2: Sprachbarriere, in beide Richtungen: Die Leute hier kommunizieren nicht so gut auf Englisch, wie ich es erwartet hatte, man muss Deutsch lernen.

#### Liste der aufgetretenen Schwierigkeiten

P4: Mit Dokumenten, mit einem Verständnis des Systems, ist alles anders, im Gegensatz zum ukrainischen System, das System der Aufnahme von Geflüchteten, das System der Erstellung von Dokumenten, wenn man zur Arbeit geht.

P3: Ukrainer, die sich gerne beschweren, und eine Menge Bürokratie

P1: Wohnungssuche, Dokumentation, wie der Prozess der Einreichung von Dokumenten organisiert ist, was Dokumente benötigt werden, gibt es keine strukturierten Informationen über die Punkte, was ein Migrant von A bis Z. Im Grunde haben alle die gleichen Fragen. Es wäre gut, diese Informationen so zu strukturieren dass es für jeden einzelnen Punkt Antworten gibt.

P2: Wenn man mit der Internetrecherche beginnt, stößt man als erstes auf die Unkenntnis der Sprache, auch wenn Sie ins Englische übersetzen, ist es eine Online-Übersetzung, die Ihnen nichts bringt, die Schwierigkeit vieler Terminologien, ich denke, jeder hat schon einmal ein Schreiben des Arbeitsamtes gesehen, das kann kein Deutscher verstehen. Keiner der Ukrainer hat das vorher durchgemacht, also gibt es keine Ukrainische Artikel. Es gibt eine Menge Fehlinformationen im informativen Bereich, denn die Erfahrung ist sehr individuell.

## Zugang zu Informationen

Die wichtigsten Instrumente und Methoden, die eingesetzt werden, um Informationen darüber zu erhalten, wie diese Hindernisse überwunden werden können: Partnersuche, Internet, NGOs, Kirchen, Bildungseinrichtungen. Das sind alles zuverlässigen Quellen. Viele Informationen wurden über das Internet empfangen, wobei in der Regel die folgenden Kanäle genutzt wurden: Telegramm, YouTube, Google, offizielle Websites, Blogs auf Instagram. Die Haupthindernisse beim Online-Zugang: Terminologie, es ist nicht immer klar, was gesagt wird, es ist schwierig eine umfassendere Erklärung zu finden.

## Erfahrungen mit Desinformation und Fake News

Die Teilnehmenden der Fokusgruppe sagen, dass sie immer wieder auf Fehlinformationen stoßen, insbesondere wenn die Quelle ist Instagram oder eine unzuverlässige Website ist. Sie mussten mehrere Quellen zum Vergleich auswählen. Die häufigste Art von Fehlinformationen waren: Bilder, Statistiken, irreführender Titel der Artikel - der Text stimmt nicht mit dem Titel überein und die Informationen sind unzuverlässig. Um Fehlinformationen entgegenzuwirken, nutzten die Migrant\*innen die Überprüfung durch Primärquellen und offizielle Websites und wandte sich an vertrauenswürdige Personen um Rat.

## Perspektiven für das Digital4All-Schulungsprogramm

Die Teilnehmenden der Fokusgruppe merkten an, dass ein solches Trainingsprogramm zu digitaler Kompetenz, kritischem Denken und Motivationsstrategien für junge Migrant\*innen sehr nützlich sein wird, da sie eine verlässliche Quelle haben werden, bei der das Risiko der Desinformation viel geringer ist als im Internet. Sie merkten auch an, dass dieser Kurs viel Zeit sparen wird, da es nicht notwendig sein wird, alles auf verschiedenen Ressourcen zu suchen, und es dank des Kurses möglich sein wird, die ersten Schritte in den oben genannten Themen zu unternehmen. Dies wird die Teilnehmenden zusätzlich motivieren, sich selbst weiterzuentwickeln und ihr Wissen zu vertiefen.

Wenn es außerdem die Möglichkeit gibt, den Kurs beim nächsten Mal zu aktualisieren und anzupassen, wird er auch in Zukunft nützlich sein und seine Nachhaltigkeit für neue Herausforderungen sicherstellen.

Es ist wichtig, dass er in einer zugänglichen Sprache geschrieben ist. Sie merkten auch an, dass es sehr wichtig ist, Informationen über eine solche Plattform und einen solchen Kurs zu verbreiten, damit so viele Menschen wie möglich die Gelegenheit haben, von diesem Kurs zu erfahren.

## Fazit

In Anbetracht der Tatsache, dass seit Beginn des umfassenden Krieges in der Ukraine als Folge der Aggression aus der Russischen Föderation sind nach Angaben der UN Millionen junger Migrant\*innen gezwungen die Ukraine verlassen und sich neuen Herausforderungen bei der Anpassung an ein neues Umfeld stellen müssen, ist die Entwicklung eines Kurs über digitale Technologien und Online-Tools von entscheidender Bedeutung für die Vermittlung des notwendigen Wissens für junge Migrant\*innen.

Eine Fokusgruppe, die mit jungen Ukrainer\*innen durchgeführt wurde, die derzeit unter vorübergehendem Schutz in Deutschland sind, zeigte das große Interesse junger Menschen an der Aneignung neuer und zuverlässiger Informationen, da die größten Schwierigkeiten bei der Informationssuche das Fehlen vollständiger Informationen, Verdrehung von Tatsachen und Fake News waren.

Die Teilnehmenden tauschten ihre Erfahrungen und Vorstellungen darüber aus, wie der Kurs zusammengestellt werden sollte, welche Punkte und Nuancen müssen beachtet werden müssen, damit der Kurs zugänglich, verständlich und für junge Migrant\*innen leicht zu handhaben ist und sehr wirksam sein kann.

## Anhang

### Anhang A.

**DIGITAL  
4ALL**  
BUILDING A DIGITAL  
WORLD FOR ALL

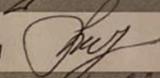
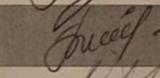
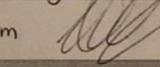
<https://digital4all-project.eu/>

**Digital4All – Building a Digital World for All**

Activity “Focus group”

04/11/2023, Bonn

**Signing in-Sheet**

Name Surname	E-mail	Signature
Bogdan Lobkin	lobkin.bogdan@gmail.eu	
Oleksiy Momotov	momoti40389vni@gmail.com	
Anita Telychko	nita.telychko@gmail.com	
Nadria Sevmenova	evmenovan@gmail.com	

 Co-funded by the European Union

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein. Project Number: 2022-2-DE04-KA220-YOU-000097932

## Anhang B.



## Anhang C.



### Focus Group Consent Form for Erasmus Plus KA2 Project

**Project Name:** Building a Digital World for All (Digital4All)

**Project No:** 2022-2-DE04-KA220-YOU-000097932

**Research Project Aim:** Promoting digital and media literacy in migrants and fostering their competences to critically and efficiently evaluate information online.

**Moderator:** Iro Nestoros

**Date and Place of the Focus Group:** 27.11.2023 - Nicosia (Cyprus)

**Estimated Duration:** 2 Hours

**Risks:** There are no risks associated with your participation, but you have the right to stop or withdraw from the focus group at any time.

**Advantages:** Your participation is highly valuable for the quality and the impact of our results.

**Confidentiality:** The focus group is intended to be confidential, and all efforts have been made to ensure confidentiality. For the purpose of producing reliable results, the focus group meeting needs to be photographed. Any transcripts produced, if disseminated, will be done in a manner where no identifiable characteristics are revealed. Visual images will only be shared in websites or events if you consent to it.

**Data Protection:** Only the partner's organizations will have access to the transcripts and visual recording of the focus group meeting. This information will be available for the two years of the project, but after that, it will be eliminated.

**Voluntary Nature:** The participation in this questionnaire is voluntary.

If you have any questions you can contact Iro Nestoros through the following e-mail: [iro.nestoros@cardet.org](mailto:iro.nestoros@cardet.org).





Please check the box, if you agree to be photographed:

- I agree  
 I do not agree

Please check the box, if you agree to be quoted with your name in our project material, after the consultation with you and with your agreement for the specific publication or other medium before publishing it:

- I agree  
 I do not agree

Please check the box, if you agree to share your image in news articles, websites, project's social media, spoken presentations, feedback events or others.

- I agree  
 I do not agree

